

Evaluationsbogen PJ Klinikum Bamberg

Liebe Studentin, lieber Student,

wir bedanken uns für Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit im Rahmen Ihres PJ-Abschnittes im Klinikum Bamberg. Wir dürfen Sie bitten, zum Abschluss Ihres Aufenthaltes bei uns den nachfolgenden Evaluationsbogen auszufüllen.

Die Evaluation erfolgt anonym und ALLE Evaluationsbögen werden (mit Ausnahme des vertraulichen Teils) veröffentlicht.

Ich war in den folgenden Kliniken (ohne Zeitangaben) eingesetzt:

1. Med 1 Kardiologie
2. Zentrale Notaufnahme
3. Internistische Intensivstation

In der Gesamtbeurteilung beurteile ich mein PJ mit der Note (bitte Note 1-6 angeben):	2
Wie war das Arbeitsklima?	2
Wie war die Betreuung von Seiten der Stationsärzte?	2
Wie war die Betreuung von Seiten der Oberärzte, der leitenden Ärzte und des Chefarztes?	2
Fanden Fortbildungen statt?	3
Wurden Arbeits- und Untersuchungstechniken demonstriert?	2
Fühlten Sie sich als angehender Arzt/Ärztin ernstgenommen?	2

Positiv hervorheben kann ich am PJ innerhalb der Sozialstiftung Bamberg:

Gehalt, kostenloses Mittagessen, kostenloses Parken, Studenttage, Rotationsmöglichkeit, insgesamt habe ich mich vom Ärzteteam willkommen und ernst genommen gefühlt.

Negativ hervorheben muss ich am PJ in der Sozialstiftung Bamberg:

Teilweise die Qualität des Mittagessens und dass man sich als PJler keinen Salat nehmen kann. Dieser ist preislich sogar billiger als manch` Mittagessen. Ebenso fielen manche PJ-Seminare aus, welche nicht nachgeholt wurden. Dies ist jedoch hoffentlich nur coronabedingt und nicht der Standard.

Die einzelnen Abschnitte beurteile ich mit:

<u>Klinik: Med 1 Kardiologie</u>	Note:	2
Wie war das Arbeitsklima?		2
Wie war die Betreuung von Seiten der Stationsärzte?		2
Wie war die Betreuung von Seiten der Oberärzte, der leitenden Ärzte und des Chefarztes?		2
Fanden Fortbildungen statt?		3
Wurden Arbeits- und Untersuchungstechniken demonstriert?		2
Fühlten Sie sich als angehender Arzt/Ärztin ernstgenommen?		1

<u>Klinik: Zentrale Notaufnahme</u>	Note:	2
Wie war das Arbeitsklima?		2
Wie war die Betreuung von Seiten der Stationsärzte?		2
Wie war die Betreuung von Seiten der Oberärzte, der leitenden Ärzte und des Chefarztes?		2
Fanden Fortbildungen statt?		nein
Wurden Arbeits- und Untersuchungstechniken demonstriert?		2
Fühlten Sie sich als angehender Arzt/Ärztin ernstgenommen?		1

<u>Klinik: Internistische Intensivstation</u>	Note:	2
Wie war das Arbeitsklima?		3
Wie war die Betreuung von Seiten der Stationsärzte?		3
Wie war die Betreuung von Seiten der Oberärzte, der leitenden Ärzte und des Chefarztes?		3
Fanden Fortbildungen statt?		nein
Wurden Arbeits- und Untersuchungstechniken demonstriert?		3
Fühlten Sie sich als angehender Arzt/Ärztin ernstgenommen?		2

Vertraulicher Teil:

Wir geben Ihnen hier die Möglichkeit noch vertrauliche Mitteilungen zur PJ-Beurteilung zur Evaluation zu geben und bedanken uns ausdrücklich für Ihre Mitarbeit.

Zu Beginn des PJ's wäre eine offizielle Führung durch das Haus, sowie eine Geräte- und Sicherheitseinweisung gut gewesen. Dies kann jedoch auch coronabedingt ausgefallen sein. Zudem wären eine Führung und Einarbeitung auf der internistischen Intensivstation gut gewesen. Ich fühlte mich in der ersten Woche etwas verloren, da ich zum einen nicht wusste, wo was ist und zum anderen, welche Aufgaben ich habe und wie ich diese umsetze. Eine Assistenzärztin meinte nur zu mir, dass eigentlich die vorherigen PJler für die Einarbeitung zuständig wären, dies ist aber nicht realistisch umsetzbar, da immer nur ein PJler pro Schicht eingeteilt ist und man sich zeitlich nicht überschneidet. Ich muss dazu sagen, dass für die meiste Zeit als ich auf der internistischen Intensivstation eingesetzt war, der leitende Oberarzt Herr Dr. Hoffmann nicht da war. Leider muss ich hinzufügen, dass der Umgang mit manch' Pflegepersonal nicht einfach war und ich mich teilweise nicht willkommen gefühlt habe.

Vielen Dank.